Theater und Musik.

* **Stadttheater**, 12. Januar. „Siegfried." Unter großen Anstrengungen für die ausführenden Künstler und mit der angekündigten neuen Dekoration brachte man gestern in einer fast fünf Stunden währenden Vorstellung diesen Teil des Ringes heraus. Das Publikum ließ es an Beifall nicht fehlen. Wir konnten leider nicht warm werden. An und für sich schon steht für uns dies Werk Wagners nicht an hervorragender Stelle. Als Wagner seinerzeit den Siegfried bis unter die Linde geleitet hatte und dann für längere Zeit (12 Jahre) die Komposition aussetzte, war es gerade der richtige Moment, daß er aufhörte. Er mag selber gefühlt haben, daß es so nicht weiter gehen konnte. Seien wir ganz ehrlich. Der 1. Akt ist in seinem musikalischen Teil ziemlich gequält und fällt schließlich, trotz einiger erfrischender Melodiebrocken, auf die Nerven. Im 2. Akte quillt dann nicht die musikalische Erfindung in erquickender Natürlichkeit. Im 3. Akte gehts wieder bergab und am Ende bricht der Schauspieler Wagner mit fast unerträglich gespreizter Pose durch. In allen drei Akten kann Wotan als Schwätzer herum und bereitet uns so gründlich auf alles Geschehende vor, daß der Reiz eines dramatischen Erlebens durch diesen wortreichen Cicerone seine beste Kraft verliert. Als Aequivalent dafür entfaltet Wagner allerdings seine Kunst in der Zeichnung musikalischer Charaktere. Wie Wagner den Wotan, die beiden Zwerge und Siegfried jeden in einem besonderen scharf umrissenen musikalischen Stil auszudrücken versteht, verdient unsere höchste Bewunderung. Nur geht das Gesamt-Exempel nicht recht auf. Es ist wie bei einer Bilanz, bei welcher die Debet- und Kreditseite sich nicht heben will. Verschärfend tritt noch der Riß in der Komposition hinzu. Das Letzte, was die Musik als die philosophischste aller Künste ausdrückt, sind allgemeine Gefühls- und Willensströmungen. Sie formen sich nach dem sich entwickelnden inneren Leben des Künstlers. Keine Gedankenarbeit kann nachträglich den durch jahrelanges Wegwenden zerstörten Fluß wieder herstellen. Man kann durch Analyse beim Siegfried die Zickzacknähte und Verwiebelungen ganz deutlich nachweisen. Wagner war inzwischen seelisch ein anderer geworden und keine Kunst vermochte diesen Riß zu verkleistern. Was unsere Darsteller betrifft, so möchte ich die mehr bemitleiden als loben. Welche Qual und Schinderei ist doch so vieles für die Stimmen. Was die beiden Zwerge zu produzieren haben, kann unter Sangeskunst schließlich nicht mehr gerechnet werden und ist darum von diesem Standpunkte kaum zu beurteilen. Jedenfalls haben wir — ich blicke auf frühere Jahre, die gegenwärtigen sind immer ausgenommen — äußerst mäßige Stimmen gehabt, die in diesen Rollen gerade besonderen Erfolg hatten. Wir sind von diesem fakrikerten Sprechgesangtiel kein Freund. Uns ist überhaupt der Wagner, der sich in die Seele von Zwergen, Riesen, Göttern etc. hineinschauspielert und der sich dabei oft sehr veräußerlicht, zwar verständlich und interessant, aber unser ganzes Herz gehört nur dem Wagner, der in warmblütigen Menschengestalten sein reiches menschliches Innenleben reflektiert. Da ist er echt und wahr und überzeugend. Doch wollen wir den gestrigen Darstellern dieser Zwerge (Herr Raven: Alberich, Herr Gruselli: Mime) gern zugestehen, daß sie sich nach Kräften um die widerhaarigen Rollen bemühten. Besonders interessierte Herr Gruselli durch manche gut gelungene Einzelheit und durch seine hübsch durchgeführte letzte Szene. Herr Frank (Wotan) war gestern besonders gut disponiert, leider, je größer im Ton, um so höher im Sitz. Die Erda gab sich stimmlich etwas artig. Den Waldvogel sang Frau v. Boer. Die Brünnhilde (Frau Nyloda) hat eine gute Erscheinung. Der lange Schlaf hatte sogar ihre Toilette vorteilhaft verändert. Wir sahen sie jüngst anders unter dem Schilde verschwinden. Leider erhöhten Licht und Liebe und der Kampf mit dem übermächtigen Orchester die Schwingungszahlen der Töne oft um ein Erkleckliches. Herr Lähnemann hat als Siegfried den großen Vorzug der Jugend mit ihrer Naivität und ihrem Draufgängertum. Speziell das letzterer gab verschiedenen Stellen etwas Urwüchsiges, zur Siegfriedgestalt wohl Passendes. Wer Herrn Lähnemanns stimmliche Mittel näher kennt, kann seiner gesanglichen Leistung, speziell was Ausdauer anbetrifft, die Anerkennung nicht versagen. Bei näherem Zusehen muß aber festgestellt werden, daß dem Piano die weiche gemütvolle Fülle fehlt und daß hier für den Siegfried im Forte zurzeit auch der nötige stimmliche Glanz noch nicht vorhanden ist. Auf jeden Fall ist Herr Lähnemann ein besserer Siegfried als der vorjährige. Ueber Einzelheiten wollen wir nicht rechten, freuen wir uns vielmehr, daß Herr Lähnemann einer solchen Dauerleistung fähig war. Herr Mörike und das Orchester fanden sich in einer Weise ab, die bei den bekannten spärlichen Proben anerkennend war. Betreffs der Detaildurcharbeitung bleibt natürlich noch viel zu tun übrig. Den Singtimmen war die zuweilen erreichte Stärke nicht gerade günstig. Den Text verstand der des Stoffes wenig oder gar nicht Kundige diverse Male gar nicht und da und dort sah man Zuhörer mit Nachlesen des Textbuches sich die Augen verderben. Für die Darsteller, speziell für die hiesigen, bedeutete die Siegfriedvorstellung eine große geistige und körperliche Anstrengung und für den aufmerksamen Hörer desgleichen; von wirklichem Genuß kann ich für meinen Teil nicht berichten. Hoffentlich ist es anderen besser ergangen.

C. Compes de la Porte.

---

* **Klavierabend von Marie Dubois in den Kaisersälen.** Mittwoch, den 12. Januar. Die besondere Mission, mit der die bedeutende Pariser Musikzeitung „Le Courrier Musical" Fräulein Marie Dubois auf eine Konzerttournee durch Deutschland geschickt hat, besteht darin, die Kenntnis alter und neuer französischer Klaviermusik zu vermitteln. Man darf wohl annehmen, daß das Programm unter diesen Umständen unter Assistenz der Zeitung aufgestellt worden ist, daß also jedenfalls das Wertvollste mit berücksichtigt wurde. In historischer Anordnung begannen die alten französischen Meister F. Couperin (1668—1733), C. Daquin, F. Dandrieu, J. Dagincout und — last not least J. Ph. Rameau (1683—1764), der geniale Begründer unserer Harmonielehre, und nun ging es mit einem Sprunge über ein wie es scheint nicht ausfüllbares Jahrhundert hinweg zu den neueren und neuesten Tonsetzern. In Summa waren hier nicht weniger denn 12 Komponisten vertreten, von denen acht noch am Leben sind. Die alten Meister interessierten durchweg in hohem Maße. Tiefes, gesundes Empfinden, klarer, übersichtlicher Formenaufbau, starke, ursprüngliche Erfindungskraft, Einfachheit in allen technischen Dingen (wenn man die aus dem Geschmack der unserer Bachepoche entsprechenden Zeit resultierenden Verbrämungen des Notentextes durch allerhand Ornamentik mal nicht rechnen will), das alles vereinigt sich in den Kompositionen dieser alten französischen Herren zu einem harmonischen Gesamtbilde. Werke wie Rameaus „La Joyeuse" und „Tambourin", wie Daquins ungemein inniges „La Mélodieuse", wie Couperins Variationen „Les folies françaises" — um nur einige zu nennen — werden für alle Zeiten Schmuckstücke von reizender Kleinarbeit bleiben. Ein längst nicht so günstiges Gesamturteil befam man über die moderne französische Klaviermusik. Eine Ueberfülle von bemerkenswerten, in den harmonischen Verhältnissen mitunter überraschend neu und kühn anmutenden Talenten (F. Thomé, E. Chausson und vornehmlich C. Debussy), aber was auffällt: der gänzliche Mangel einer führenden, durch Ueberlegenheit dominierenden Persönlichkeit. Viel Anempfundenes, mehr oder weniger unserer Romantik Nachgebildetes, als aus dem eigenen Geiste Erzeugtes! Bei Debussy, dem übersensiblen Nervenkünstler, für den sich alles zu delikatesten, jezessionistischen Farben wandelt, ist die Eigenart bewußte Dekadenz. Wenn wir an unsere neueren deutschen Meister der Klaviermusik denken, an einen Schubert, einen Schumann, einen Brahms (ja selbst zweite Größen wie Jensen und Kirchner könnten hier herangezogen werden), können wir ohne Selbstüberhebung aussprechen, die zwölf französischen Tonsetzer zusammengenommen wiegen nicht einen dieser auf. Wohlgemerkt: immer gemessen an den Stücken, die zum Vortrag kamen. Was die Massenet, Fauré, Chabrier, Widor, Pierné, Schmitt und wie sie heißen aber alle auszeichnet, das ist der fein entwickelte Klangsinn und die Fähigkeit, Stimmung zu machen. Durchweg eignet ihnen auch eine elegante, flüssige, echt klavieristische Schreibweise. Nehmen wir alles in allem: es war doch ein höchst interessanter Klavierabend! — Fräulein Marie Dubois ist ganz die Künstlerin, die mit einem so anspruchsvollen Programm fertig werden kann. Die alten Meister spielte sie stilvoll, das Technische mit distinguiertem Geschmack und das Musikalische mit außerlesener Feinheit behandelnd. Wahre Kabinettleistungen waren es! So innig-warmen Gefühlsausdruck, wie ihn hier die hochbegabte Spielerin in die Melodien zu legen wußte, verlangten von den modernen Werken nur einige. Die große Mehrzahl ist in ihrer Wirkung auf temperamentvolles Anfassen und technische Brillanz eingestellt. Fräulein Dubois ließ denn hier auch alle schillernden Künste los. Bizets klanglich eigenartige chromatische Variationen wurden kraftvoll und glänzend-virtuos herausgebracht. Saint-Saëns' Walzer-Etüde wurde technisch in höchster Eleganz und rassig-temperamentvoll geboten, und so könnte von jedem einzelnen Vortrage erzählt werden. Die Künstlerin weiß großzügig zu gestalten und besitzt ein außergewöhnlich gefördertes technisches Vermögen. Man möchte nur wünschen, daß sie im Pedalgebrauch ein weniger weites Gewissen hätte. — Der Besuch des Konzertes war höchst kläglich.

Paul Klanert.

---

* **Baron Bergers Abschied.** Aus Hamburg wird gemeldet: Baron Berger verabschiedete sich in einem herzlichen Schreiben von den Mitgliedern des Hamburger Deutschen Schauspielhauses. Er bedauerte, daß sein Gesundheitszustand es ihm vorläufig nicht erlaube, noch einmal nach Hamburg zu kommen.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Der Porträtmaler Emanuel Grosser**, der kürzlich den Herzog von Koburg sowie den Erbherzog portraitierte, war schwer erkrankt, befindet sich jetzt aber wieder auf dem Wegeder Genesung.

* **Eine Tschudi-Interpellation in der bayerischen Kammer.** Das bayerische Abgeordnetenhaus beschäftigte sich am Dienstag mit der Interpellation über die Entnahme von Bildern aus der Augsburger Gemäldegalerie. Es handelt sich um acht Bilder, darunter um einen Tintoretto, die Tschudi zur Ausfüllung von Lücken in der alten Münchener Pinakothek in diese überführte. Die Augsburger Galerie wurde durch andere wertvolle Gemälde entschädigt. Der Kultusminister v. Weyner erklärte bei der Beantwortung der Interpellation, daß die Stadt Augsburg kein Recht des Einspruchs gegen das Besitzrecht des Staates habe und daß die Augsburger Galerie dem Staate gehöre. Die vermeintlichen Nachteile Augsburgs ständen in keinem Verhältnis zu dem großen künstlerischen Gewinn, den München und das ganze Land durch die Ueberführung der Bilder habe. Man müsse Herrn v. Tschudi für seine Maßnahmen dankbar sein. Der Abgeordnete Schuberth-Augsburg erklärte, Tschudi habe von Berlin die Art und Weise mitgebracht, zu dekretieren und die Luft einzusacken, worauf der Kultusminister Tschudi abermals in Schutz nahm. Die Interpellation und der Vorstoß gegen Tschudi sind demnach abermals wirkungslos verlaufen.

* **Menzel und des Warenhaus.** Das Frederichsche Gasthaus in der Potsdamer Straße in Berlin, das „Restaurant mit den Tüllgardinen", das Adolph Menzels Stammlokal war, soll jetzt einem neuen Warenhaus weichen. Die Erinnerungen, die den Namen des Malers mit dem alten Hause verknüpfen, sollen, wie der Begründer des Warenhauses, Wolf Wertheim, schreibt, nicht schwinden, denn der Teil des neuen Unternehmens der auf dem Frederichschen Grundstück liegen soll, wird dem Andenken Menzels gewidmet sein. Ein Menzelsaal für Gemälde, Antiquitäten, Kunstgegenstände aller Art wird dort in der ersten Etage geschaffen werden. Menzels Lebenslauf „Künstlers Erdenwallen" von seinen bescheidenen Anfängen bis zur höchsten Ruhmesstaffel wird hier in breiten Wandfresken dargestellt werden. Die Ausführung dieser Arbeit ist dem Maler Lucius übertragen. Anschließend an den Menzelsaal wird ein nicht zu Verkaufszwecken bestimmtes Menzelzimmer geschaffen werden, dessen Einrichtung aus Reliquien, Möbeln, persönlichen Erinnerungen aller Art an Menzel besteht, während einige der hervorragendsten Werke von Menzel, zu diesem Zwecke angekauft, dem Raum den höchsten Schmuck geben sollen.

Wissenschaft.

* **Hochschulnachrichten.** Der ord. Prof. der landwirtschaftlichen Betriebslehre und Tierzuchtlehre und Direktor des landwirtschaftlichen Instituts in Königsberg Dr. phil. Friedrich Albert tritt aus Gesundheitsrücksichten mit Ablauf dieses Wintersemesters vom Lehramte zurück. — Dr. jur. Heinrich Hoeniger habilitierte sich in Freiburg i. Br. für bürgerliches Recht, römisches Recht und freiwillige Gerichtsbarkeit. — Die Würde eines Ehren-Doktor-Ingenieurs wurde von der Technischen Hochschule Berlin dem Geh. Kommerzienrat Richard Pintsch verliehen.

* **Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.** Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauft. 13. Jahrgang 1909—1910. (A. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte a 1,15 Mark.) Jedes neue Heft der „Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik" bringt eine solche Menge interessanter geographischer Originalaufsätze von hervorragenden Fachschriftstellern und aktuellen Mitteilungen vom ganzen Erdenrund, daß sich ihr an Reichtum und Mannigfaltigkeit des Inhalts kaum eine andere geographische Zeitschrift zur Seite stellen kann. Nicht nur aber, daß sie jeden Zweig der Erdkunde im weitesten Sinne pflegt, so ist sie auch mit zahlreichen vorzüglichen Illustrationen nach photographischen Aufnahmen ausgestattet. Dazu kommen regelmäßige Karten über neueste Forschungsreisen oder zur Erläuterung physikalischer und statistischer Verhältnisse als Beilagen, häufig auch noch überdies im Texte. Der reiche und gediegene Inhalt der „Deutschen Rundschau" für Geographie und Statistik im Verein mit dem niedrigen Bezugspreise sichern dieser Zeitschrift eine weite Verbreitung.

* **Einheit der Krankheiten.** Aus der Feder des seit Jahren auf dem Gebiete der Gesundheitspflege und rationellen Heilkunde durch seine volkstümlichen Schriften usw. rühmlichst bekannten Schriftstellers und Arztes Dr. med. Walser in Cannstatt ist erschienen: **Die biologische Einheit der Krankheiten.** Verlag von Edmund Demme in Leipzig. Viele Abbildungen und 2 künstlerische Federzeichnungen illustrieren den Text. Durch die ganze Volksheilkunde seit Priesnitz und Schroth zieht der „einheitliche" Gedanke: Ohne Blutreinigung keine Heilung. Diesen schlichten Gedanken sind auch die Erfolge zuzuschreiben, die kein Fachmann mehr leugnen kann. Lächelnd stand früher der Gelehrte dem Einheitsbegriff der Volksheilkunde gegenüber, seitdem aber die naturwissenschaftliche Heilkunde nachgewiesen hat, daß gewisse Gährungserreger (Fermente) die Körpervorgänge, die Gewebsatmung und den Stoffwechsel einheitlich regulieren, und daß Krankheit entsteht, wenn dies nicht der Fall ist, hat sich das Blatt gewendet. Wenn die Wirkung gewisser Fermente eine mangelhafte ist, entsteht „Säurediskposition" oder Blut- und Säfteversäurung (Selbstvergiftung), und diese wird als Grundursache der Krankheiten nur beseitigt, wenn man das Blut entgiftet und regeneriert. Diesen Standpunkt vertritt Dr. Walser in seinem neuesten System und hat er so die verschiedensten akuten und chronischen Krankheiten mit Erfolg behandelt, so daß bei einigen sogar eine Operation umgangen werden konnte. Alle Krankheitsformen werden dem System gemäß abgehandelt und sachgemäß erörtert. Das Buch kostet 4 Mark.

Literatur

* **„Deutsche Gedenkhalle".** In dem interessanten Aufsatz von Albert Hauck, dem hervorragenden Leipziger Universitäts-Professor und Sächsischen Geheimen Kirchenrat: „Die Kirche im staatlichen Leben des Mittelalters vom 10. bis 13. Jahrhundert", im 10. Heft der „Deutschen Gedenkhalle", Bilder aus der vaterländischen Geschichte, dürfte unsere Leser, im Vergleich zur Jetztzeit, der Hinweis besonders fesseln, daß, wie an der Regierung die geistlichen Fürsten teilnahmen, — die Reichskanzlei war ausschließlich mit Klerikern besetzt und ihr oberster Vorsteher, der Erzbischof war stets der Reichskanzler, — die geistlichen Fürsten auch am Schutze des Reiches teilnahmen. In allen Schlachten fochten ihre Mannen neben den Dienstleuten der weltlichen Fürsten; sie übertrafen nicht selten die letzteren an Zahl. Noch im Anfang des Mittelalters hatte die Kirche dem Klerus strenge verboten, Waffen zu tragen; jetzt kam es vor, daß selbst die Führung des Heeres in den Händen Geistlicher lag. Einer der glänzendsten deutschen Siege im 12. Jahrhundert war die Schlacht bei Tusculum. Da haben unter der Führung zweier Erzbischöfe 1200 Deutsche mehr als 30 000 Römer in die Flucht geschlagen. — Als Kunstbeilage finden wir in diesem Hefte das Gemälde von Julius Schnorr von Carolsfeld: Rudolf von Habsburg empfängt während der Belagerung von Basel die Nachricht von seiner Erwählung zum deutschen König, am 30. September 1273. Wir sehen, daß sich in der „Deutschen Gedenkhalle", die von der Verlagsanstalt „Vaterland", Berlin SW. 68, herausgegeben wird, die hervorragendsten Geschichtsschreiber der verschiedenen deutschen Staaten vereinigt haben, ihr Bestes zu geben. Darstellungen berühmter deutscher Malerkunst sind dem Werke in auserlesener und glänzender Wiedergabe eingefügt. Es wird somit für jede Geschmacksrichtung eine Fülle von Genuß und Anregung geboten.

Der **Grosse Ausverkauf** dauert nur noch bis **zum 15. Januar.**

Die noch vorhandenen **Restbestände** in Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion, Leinen- und Baumwollen-Waren, Wäsche, Tüchern, Schürzen, Besätzen, Boas etc., Teppichen, Gardinen, Decken, Fellen, Portieren, Möbelstoffen etc., sowie

Reste und Roben in Seide, Wolle und Baumwolle

sind, um sie nicht mit durch die Inventur zu führen, mit

auffallend billigen Preisen versehen.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100114035/fragment/page=0001

Sportnachrichten.

Wintersport.

* **England gewinnt gegen Deutschland die Europameisterschaft im Eishockey.** Die Kämpfe um die Europameisterschaft im Eishocken erreichten einem Privattelegramm zufolge am Mittwoch in Les Avants-Montreux ihr Ende. Der Schlußtag brachte dem Berliner Schlittschuh-Club noch einen schönen Erfolg, da er die von den Engländern tags zuvor nur 5:1 geschlagenen Schweizer überlegen mit 9:1 abfertigte. Ferner schlugen die Oxforder Canadiens mit 6:0 Belgien. Da die Canadiens außer Konkurrenz spielten, so hatte der England vertretende Princez Ice-Club-London mit 5 Punkten die Europa-Meisterschaft gewonnen, während mit 3 und die Schweizer mit 0 Punkten verteidigte.

* **Europameisterschaft im Eishocken.** Die Kämpfe um die Europa-Meisterschaft im Eishockey nahmen am Dienstag in Les Avants-Montreux ihren Fortgang. Die Deutschland vertretende Mannschaft des Berliner Schlittschuh-Club hatte einen Erfolg zu verzeichnen, indem sie die Belgier nach scharfem Kampf mit 5:3 Tore schoß und mit 4 Punkten den zweiten Platz gegen die Belgier Deutschland mit 4 Punkten den zweiten Platz gegen die Belgier Deutschland mit 4 Punkten den zweiten Platz gegen die Belgier schlug. Dagegen unterlagen die Berliner gegen die außer Konkurrenz spielenden Oxforder Canadiens mit 4:0. Ferner schlug England mit 4:0 die Schweiz. Der Stand des Turniers ist nunmehr folgender: England (5 Spiele) 5 Punkte, Oxforder Canadiens (2) 4, Belgien (3) 3, Deutschland (3) 2, Schweiz (0) 0 Punkte. Die Spiele Belgien-Oxforder Canadiens Schweiz-Deutschland und das voraussichtliche Entscheidungsspiel England-Oxforder Canadiens stehen noch aus.

Pferdesport.

* **Der Rennsport im preußischen Etat.** Die schon vor einiger Zeit ausgesprochene Befürchtung, daß bei der augenblicklichen ungünstigen Finanzlage auch im Rennsport von Seiten des Preußischen Staates Sparsamkeit geübt werden würde, ist nunmehr zur Tatsache geworden. Die im Etat des preußischen Landwirtschafts-Ministeriums aus dem Extra-Ordinarium gestrichenen 300 000 Mark für Staatspreise werden nämlich im Ordinarium nicht mit aufgeführt. Das bedeutet also, daß der Preußische Staat, nachdem er seinen Zuschuß zu den Rennpreisen schon im Vorjahr von 731 000 Mark auf 531 000 Mark verringert hatte, nunmehr nur noch diesen 231 000 Mark an Staatspreisen geben will, die er schon in der Zeit ausgesetzt, als die die deutsche Vollblutzucht noch in ihren Anfängen ruhte. Begründet wird der Abstrich damit, daß die Steigerung der Einnahmen der Rennvereine aus dem Totalisatorbetrieb auch im vergangenen Jahr angehalten hat und daß man annimmt, daß 1910 eine weitere Steigerung eintritt, die den jetzigen Ausfall von 300 000 Mark decken soll. Bekanntlich besteht ein Reichsgesetz, wonach von allen Totalisatoreinsätzen 16⅔ Proz. Reichssteuer abgehen, von denen aber die Hälfte den Rennvereinen für Rennzwecke wieder zur Verfügung gestellt wird. Der Anteil Preußens für 1910 an dem Ertrage der Reichsstempelabgabe wird mit 2 776 000 Mark im Etat geschätzt, was ein Mehr von 342 000 Mark bedeutet. Diese Summe entspricht einem Totalisator-Umsatz von rund 33 300 000 Mark.

* **Verlosung von Zuchtstuten.** Die Verlosung der beiden vom Norddeutschen Zucht-Verein zu diesem Zweck bestimmten englischen Mutterstuten Camphor und Oranda fand am Dienstag statt. Die glücklichen Gewinner waren Frhr. Hans v. Reischach bezw. Major von Gößler. Frhr. v. Reischach, ein Bruder des Kaiserlichen Oberstallmeisters, hat sich erst im Vorjahre dem Rennsport gewidmet und sich sofort einen größeren Rennstall und im Gestüt Bindow eine wertvolle Mutterstutenherde zugelegt.

Radsport.

* **Das Kieler Sechstage-Rennen** nahm einem Privattelegramm zufolge in der vierten Nacht einen sehr angeregten Verlauf, da die verschiedenen Mannschaften wiederholte Ueberrundungsversuche unternahmen. Stabe hatte schon einmal das ganze Feld fast überrundet, als Blau in der Kurve zu Fall kam und das Rennen abgeläutet werden mußte. Die Spitzengruppe blieb unverändert, nur Blau-Sonntag und Rädlein-Schulz vermochten je eine der verlorenen Runden wieder aufzuholen. Nach 60 Stunden waren 1876 Kilometer 430 Meter und nach 67 Stunden 1511 Kilometer 750 Meter von Arend-Stabe, Janke-Kendelbacher und Wittig-Rottnick zurückgelegt, Zeeh-Machor waren eine, Blau-Sonntag zwei und Rädlein-Schulz drei Runden zurück.

Fußballsport.

Halle.

* **Halle 96 gegen Britannia-Halle.** Der Hallesche Fußball-Klub von 1896 beginnt am kommenden Sonntag die Frühjahrsserie der erstklassigen Verbandsspiele um die Meisterschaft des Saale-Gaues mit einem Treffen gegen die hiesigen Britannen. Britannia, die am letzten Sonntag mit reichlichem Erfolg gegen Hohenzollern nur knapp unterlag, dürfte einen nicht zu unterschätzenden Gegner abgeben, sodaß man auf den Ausgang des Kampfes gespannt sein darf. — Das Spiel beginnt nachmittags ½3 Uhr auf dem Platze der 96er an der Leipziger Chaussee (Sportpark).

* **Wacker-Sportplatz.** Ein recht interessantes Treffen, man kann wohl sagen das beste der Frühjahrsserie, wird am kommenden Sonntag auf dem Wacker-Sportplatz stattfinden. Wacker 1 und Hohenzollern 1 treten im Verbandsspiel gegenüber und ringen um die Entscheidung der Meisterschaft des Saalegaues. Wer beide Mannschaften kennt, wird zugeben müssen, daß es der einen oder anderen Partei nicht leicht fallen wird, den Sieg für sich zu entscheiden. Das erste Spiel konnte Wacker mit 4:2 gewinnen, ein Beweis, daß die Spieltüchtigkeit beider Mannschaften ziemlich gleichwertig ist. Hohenzollern wird jedenfalls alles daran setzen, Wacker den Sieg streitig zu machen. Beginn des Spieles ½3 Uhr.

Athletik.

* **Vereinigung.** Die in Halle allbekannten Klubs 1. Kaufm. Sportklub Marathon und Ruderklub Sturmvogel E. V. haben sich vereinigt, um jedermann Gelegenheit zu geben, sich in den verschiedensten Sportarten zu betätigen und dadurch Geist und Körper in einer Gesundheit fördernden Weise zu stählen resp. kräftig zu erhalten. Die Uebungsabende finden regelmäßig Dienstag und Freitag von 8½ bis 10½ Uhr im Saale des Boothauses Grölbnitz, Talstraße 38, statt und sind Interessenten jederzeit herzlich willkommen. Zum Winterhalbjahre ist vornehmlich die Pflege des klassischen Ringkampfes (griech.-röm. Stils), Atem-Gymnastik, Muskelspielen sowie Gewichtheben unter sachgemäßer Leitung vorgesehen, während im Sommerhalbjahre neben diesen Sportarten in erster Linie das Rudern sowie Leichtathletik wie Laufen, Springen, Diskus-, Speer- und Hammerwerfen geübt werden sollen. Die Vereinigung hielt kürzlich ihre erste General-Versammlung ab und wurden in dieser folgende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Kaufmann S. Manasse, 2. Vorsitzender Kaufmann Fritz Nebeling, 1. Schriftführer Kaufmann H. Spillner, 2. Schriftführer Rud. Harre, 1. Kassierer Kaufmann Herm. Trensinger, 2. Kassierer Kaufmann Paul Schöbel, Gerätewart Zeugwarte Otto Erbe und Herm. Tobias, Beisitzer Kaufmann Rud. Jügemann und Rob. Fischer. Trainerin für Ringkampf und Leichtathletik Kaufmann Fritz Fischer und Herm. Spillner, Trainerin für Schwer-Athletik Herr Paul Börner, Instrukteure für Rudern die Herren A. Abramowitz und Otto Eilenberger. Alle Anfragen usw. werden an den 1. Schriftführer Herrn S. Spillner, Berlinerstraße 3a erbeten.

Luftschiffahrt.

* **Der aeronautische und aviatische Kalender** für das laufende Jahr wurde in einer in Paris abgehaltenen Sitzung der Federation Aeronautique Internationale festgelegt. Danach finden folgende Meetings statt: 6. bis 13. Februar Heliopolis; 2. bis 10. April Biarritz; 3. bis 10. April Cannes; 10. bis 25. April Nizza; 10. bis 26. Mai Berlin-Johannisthal; 14. bis 22. Mai Lyon; 20. bis 30. Mai Verona; 5. bis 12. Juni Vichy; 5. bis 15. Juni Budapest; 18. bis 24. Juni Petersburg; 28. Juni bis 10. Juli Reims; 11. bis 16. Juli England; 24. Juli bis 4. August Belgien; 6. bis 13. August England; 25. August bis 4. September Deauville; 8. bis 15. September Boulogne; 24. September bis 3. Oktober Mailand; 18. bis 25. Oktober Amerika (aviatisches Bennett-Rennen der Lüfte); 26. Oktober bis 2. November Amerika (aviatisches Bennett-Meeting). Außer diesen Konkurrenzen sollen weitere Meetings international nur dann anerkannt werden, wenn sie mit höheren Preisen als 50 000 Franks dotiert und nicht nationalen Charakters sind.

2. Ziehung der 1. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Vom 11. bis 12. Januar 1910.) Nur die Gewinne über 50 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

12. Januar 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

38 61 116 277 418 570 [100] 883 935 1230 336 409 578 670 2118 306 428 65 582 661 709 72 85 3128 626 810 48 907 4318 449 581 726 957 [100] 95 983 5103 64 81 [100] 90 362 491 557 723 29 98 839 6197 226 357 468 626 44 7074 92 129 90 181 359 685 856 933 8160 360 507 76 923 97 9119 [200] 27 [300] 47 [500] 64 80 99

10234 331 [100] 690 870 959 11236 318 [200] 608 43 920 12121 44 [100] 747 943 13676 822 910 55 14026 853 511 65 864 956 15009 133 [200] 426 29 77 540 [300] 59 [500] 17115 144 630 39 59 86 771 883 996 18509 68 19199 258 410 501 87 769 897

20218 96 [100] 375 979 21004 56 151 288 470 686 989 22165 266 373 78 616 939 23299 29 395 507 24018 136 240 705 831 25941 94 221 648 839 26184 90 [200] 777 27924 98 256 97 386 76 98 663 829 58 93 931 39 [100] 90 28283 386 461 95 503 94 679 846 929 29116 [100] 55 239 46 91 345 475 [100] 806 50

30626 82 [100] 976 31032 856 32038 154 259 463 [200] 543 33096 179 475 536 637 760 79 862 [500] 72 81 733 72 87 [300] 938 35458 584 674 915 36445 545 605 36 776 909 60 37424 97 890 947 [100] 38137 444 534 896 905 39022 56 232 511 698 736 551 996

40150 259 305 447 91 548 608 32 [200] 17 [100] 41 [300] 513 791 920 88 42090 182 890 550 713 79 890 924 43212 404 94 773 99 44247 50 325 774 845 929 45075 157 276 444 738 857 75 943 46258 358 455 534 51 847 74 47039 297 384 410 46 742 [300] 48367 196 [100] 392 405 29 37 394 98 519 880 905 49 84 49199 235 386 419 [100] 32 818

50093 100 233 44 504 638 723 949 51192 93 289 404 510 640 52209 52 305 12 657 72 840 45 53123 299 319 692 950 79 [100] 54091 185 228 78 [100] 94 535 677 [100] 55009 60 91 [200] 772 [300] 96 56196 121 31 [100] 452 774 814 79 57031 139 344 441 607 738 914 58048 186 411 562 81 [100] 670 90 983 59103 36 58 93 260 366 554 795 [100]

60065 181 428 84 579 61013 259 92 534 36 62235 518 21 71 663 752 915 59 82 63172 283 346 426 620 774 84 [200] 404 559 64 804 63 67 65131 67 296 409 875 66264 69 591 723 67437 709 68958 244 412 19 27 90 731 38 810 14 87 913 69069 184 205 358 534 797 958

70120 849 934 71166 [100] 330 428 49 529 708 896 954 [100] 72374 545 606 [300] 746 [100] 73157 620 63 74476 81 96 531 56 773 928 34 75225 395 552 640 66 808 76692 438 578 [100] 627 850 99 77047 118 [100] 86 97 232 392 776 831 84 709 26 64 942 78089 197 387 579 984 79155 300 411 601 30 828

80022 92 353 90 498 566 637 [100] 55 783 839 934 81105 277 85 584 927 951 87 82255 668 702 15 83159 357 532 39 690 879 84186 94 334 485 594 833 75 [500] 85001 232 398 581 625 [100] 790 [100] 828 86146 56 228 44 319 422 533 55 [100] 641 54 73 [200] 894 954 87785 860 912 88135 72 419 48 80 509 619 89032 [100] 550 643 92 867

90275 [300] 390 419 502 770 815 66 919 65 98 91179 479 82 581 719 [100] 92213 357 499 603 923 93150 248 342 504 [200] 39 93 607 42 837 924 97 94168 98 207 61 468 552 742 95341 56 [100] 769 [100] 875 [100] 96023 203 854 901 59 97391 765 908 98061 448 73 99302 [100] 92 563 691

100351 477 502 53 637 945 101402 714 971 102025 298 474 524 672 784 103038 64 88 [100] 147 390 422 90 592 763 104035 162 276 370 443 567 72 [100] 105059 667 88 106028 42 45 166 97 367 427 663 958 107425 518 628 75 759 883 109255 86 94 420 573 95 109141 349 411 75 527 89 641 739

110112 88 239 436 54 698 871 111138 258 343 503 112015 [100] 24 70 293 36 43 [100] 422 559 613 14 711 69 895 113004 133 366 789 946 114097 516 89 714 54 115169 269 92 615 68 88 919 116 [200] 54 301 838 [200] 117050 62 408 568 646 938 66 118093 204 99 374 568 79 643 752 931 50 119072 129 37 42 332 445 912

120119 225 314 87 87 406 657 708 867 946 92 [100] 121055 107 9 244 310 454 535 [100] 914 54 122341 436 636 69 72 800 123174 76 445 59 547 617 124209 538 58 693 809 125038 377 87 511 656 744 934 126408 58 78 604 818 78 955 127311 85 505 659 722 60 813 42 925 86 128057 193 229 [300] 486 603 849 129216 82 510 15 419 629 70 873 986

130063 156 263 376 436 509 662 98 727 131108 303 442 879 132254 704 4 839 133384 403 45 [100] 134134 [200] 506 624 894 997 135261 369 81 87 438 570 672 700 45 836 42 136164 74 293 439 853 968 137294 322 35 [100] 480 629 733 825 992 138059 310 [400] 45 98 507 752 883 [100] 974 139002 59 63 172 261 306 [200] 72 75 929

140172 205 18 40 [100] 319 454 831 79 988 141984 142345 481 911 143020 34 82 297 324 94 899 [200] 144182 92 358 340 552 64 676 93 [500] 881 885 145150 49 96 [300] 478 637 851 59 146023 53 82 660 762 147045 384 427 87 [100] 656 984 49 54 [200] 79 [100] 97 148159 217 53 624 729 810 149213 44 754 [200] 834 922 [200]

2. Ziehung der 1. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 11. bis 12. Januar 1910.) Nur die Gewinne über 50 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

12. Januar 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

132 880 1019 [100] 49 51 69 267 540 97 817 982 2069 328 536 42 861 3110 504 94 616 929 4286 593 924 5093 716 [100] 41 57 808 6052 114 365 80 429 50 524 68 612 42 839 7118 258 390 836 8183 468 93 [100] 556 613 746 906 9021 122 28 57 406 38 54 60 590 694 96 808 75 931 96

10122 40 65 417 706 832 54 59 11049 310 619 84 86 798 914 56 83 12106 70 489 561 867 929 90 13381 545 72 829 36 14089 108 11 89 576 610 739 42 907 43 [200] 62 [300] 78 [500] 978 15 [100] 15605 945 17413 84 302 45 492 23 601 67 [100] 118 [200] 75026 174 875 469 623 52 707 951 17 69 668 896 17063 288 476 500 13 862 981 178103 290 335 378 [100] 179051 113 29 88 99 295 373 657 788 [200]

180 [200] 62 [300] 81 181118 442 66 535 54 907 182338 76 671 715 848 83 968 [100] 183143 475 80 559 656 825 184011 [100] 175 308 625 771 827 68 949 185049 215 381 445 661 809 920 186374 411 68 615 45 809 15 52 187095 [100] 155 373 571 956 [200] 188296 553 509 [100] 43 693 737 804 189 [200] 80 [300] 83 [100] 752 827 [100]

190162 317 524 666 823 191054 554 988 192190 296 343 455 646 751 835 193002 18 29 40 110 [200] 81 216 645 712 80 975 194070 174 [200] 92 [300] 95 [500] 195018 274 368 424 [100] 196072 269 461 605 759 197239 89 341 871 912 198093 161 309 614 705 94 933 199232 328 58 81 437 607 56 796 871

200047 151 202 501 45 637 78 201571 616 947 50 202146 55 282 490 628 [200] 203559 94 869 [100] 718 [500] 78 886 [300] 204180 90 161 92 268 399 414 525 613 98 718 41 900 205022 236 38 338 510 [100] 72 794 206211 33 36 88 448 691 726 973 207102 14 95 494 626 740 938 69 208002 231 423 525 47 927 33 209189 303 91 410 41 98 769 871

210044 414 92 [100] 676 731 45 846 211155 234 339 404 67 937 212068 79 164 275 82 444 632 703 946 213014 202 376 494 608 80 740 82 914 [100] 214012 [200] 15 [300] 46 [500] 215028 [100] 416 [200] 61 [300] 94 963 217232 51 626 760 97 957 218131 39 44 354 471 219074 92 272 312 55 570

220123 86 99 256 608 842 221039 431 92 774 222050 156 497 731 845 923 223142 50 510 [100] 668 [100] 707 224106 [200] 420 79 923 993 225097 114 84 249 436 524 609 39 823 226013 44 178 85 510 651 707 15 824 227011 24 [300] 363 702 828 228104 330 546 646 778 873 75 229044 110 [100] 204 352 81 92 632 [200] 68 73 913 72 838 64 968

230087 520 670 756 79 92 850 83 908 84 231184 223 25 75 628 849 [100] 935 232159 250 74 77 490 629 771 233035 44 87 725 234180 278 553 789 842 906 235361 413 635 813 976 236132 235 386 480 504 814 237098 376 625 896 904 [200] 43 82 [300] 407 [100] 47 525 67 692 792 239049 [100] 97 176 273 358 588 752 88 843

240042 63 89 165 [200] 428 520 623 708 805 900 241132 431 722 924 242071 [100] 183 [200] 243008 297 342 85 497 573 618 75 778 79 84 511 927 244036 399 492 669 906 245231 [100] 86 [200] 246223 83 352 492 519 755 98 247159 453 84 248179 284 89 534 854 249132 73 472 604 704

250 [200] 253 467 [300] 251001 32 157 222 75 470 724 50 899 252037 269 412 97 526 253019 74 [100] 287 341 [100] 62 495 525 41 763 69 77 254011 78 97 [100] 509 23 716 800 920 255010 35 567 684 809 52 256031 280 [300] 92 [500] 98 257307 [200] 28 [300] 75 77 [300] 89 99 258006 56 88 207 18 69 333 65 [200] 632 [300] 74 85 259040 309 [100] 506 [300] 53 260009 99 548 869 947 261034 545 70 78 753 969 262263 325 63 90 473 591 673 807 263833 80 [200] 162 314 463 723 805 264200 [100] 63 [200] 72 [300] 75 [500] 65 903 [100] 266072 217 964 98 267043 172 375 95 437 568 774 810 35 268405 542 640 878 269179 86 359 943 60 93 [100]

270043 66 165 [100] 243 550 624 736 837 922 [100] 271073 [100] 160 [200] 314 84 528 42 603 746 862 916 21 272423 [100] 97 [200] 962 273734 125 36 227 385 453 501 695 274138 80 282 467 503 50 832 35 50 902 54 92 275068 93 336 616 926 43 276029 116 51 248 277376 406 554 97 622 84 [200] 816 [100] 903 278716 84 895 279186 [100] 430 578 659 729 867 [100] 93 935

280033 269 89 387 472 748 889 281260 314 87 479 545 282882 283018 107 8 49 201 30 879 284150 250 931 285097 203 326 425 842 959 286412 97 448 90 [100] 516 [200] 62 705 830 287064 133 716 48 826 92 93 288045 147 89 758 852 289072 357 [100] 523

290034 123 285 399 695 291417 655 917 292166 267 916 30 46 61 293197 441 [200] 75 [300] 294 [500] 908 93 433 [100] 89 [200] 704 846 90 295273 459 869 [100] 87012 350 86 763 298021 26 154 347 75 88 [300] 299092 173 81 [100] 508 680 784 807

300476 953 301070 [100] 213 59 359 446 302060 132 485 [100] 628 733 [300] 303044 471 841 953

Die Ziehung der 2. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 11. Februar 1910.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 14. Januar.

Veränderliche Bewölkung mit Neigung zu Niederschlägen. Temperatur ohne wesentliche Aenderung.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 14. Januar.

Zeitweise heiter, vorwiegend trocken, tagsüber mild.

Wasserstände: Am 12. Januar. Weißeneiste Unterpegel + 1,36, Halle unterhalb + 2,28, Trotha, 13. Januar + 3,04, Bernburg + 2,16, Calbe Unterpegel + 2,08. Oberpegel + 1,96, Dresden — 0,50, Magdeburg + 2,44.

Hustentod
Tropfen Tabletten M 1
Das Beste gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe laut massenhafter Dankesschreiben aus aller Welt. In Tausenden Familien stets zur Hand. Ohne Hustentod-Tropfen oder Hustentod-Tabletten sollten Brust-, Hals- und Lungenkranke nicht mehr sein. Fabrikant Apotheke z. eisernen Mann, Straßburg-Elsß. Erhältl. in all. Apoth., Tabletten auch in Drogerien. Haupt-Depot in Halle: Löwen-Apotheke, a. Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100114035/fragment/page=0002

Versuchen Sie bitte Knäusel's Tafel-Honig-Ersatz, volle Garantie, hochfeiner delikater Geschmack, Kostproben im Laden gern zur Verfügung. **1 Pfd. 40 Pf.** Knäusel's Kunst-Speise-Fett fix und fertig zum Aufstrich aufs Brot, volle Garantie, kein amerikan. Presstett, **1 Pfd. 65 Pf.** 5% Rabatt.

Knäusel's Tafelkönigin in bekannter hochfeiner Qualität wird, da diese nicht nur ebenso, sondern sogar noch besser als so manche Molkerei-Butter schmeckt, in allen Kreisen hochgeschätzt. Wer probt lobt! Nicht ein einziger Kunde stösst sich heute noch daran, das Tafelkönigin als Margarine verkauft wird.

Albert Knäusel, Tafelkönigin-Zentrale, Leipzigerstr. 72. Jägergasse 2. Telephon 1740.

Zu verkaufen.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Stöttcherei Schillershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.

Nähmaschinen billig zu verkaufen Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Verkauf: Hausgrundstück, Ecke, mehrere Läden, Mitte der Stadt, solider Neubau, Mieten ca. 7500 M. Näheres b. d. Besitzer. Offert. unt. H. 2748 an die Exped. d. Bl. erb.

Schöner Bernhardiner sehr billig zu verkauf. Dölau, Mansfeldestr. 7.

Einen großen Posten **Kopfsteine 1. Klasse** zur sofortigen Lieferung hat preiswert abzugeben Dom. Brachwitz, Bz. Halle.

Hochstehende Dreschmaschine, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Off. u. V. 2939 an die Exp. d. Bl.

Zwei Stück jährige sprungfähige **Eber** (deutsches Edelschwein) sind preiswert zu verkaufen **Roitzsch, Deutsches Haus.**

Verkaufe 2 Leiterwagen 4' mit Vorderschleifzeug. Wilhelm Lorenz, Wettin.

Achtung! Abbruch nur Kl. Ulrichstr. 30. Sofort zu verkaufen: 20 Stück 7 m lange **Sparren,** 20 cbm gutes **Bauholz,** 15 Stück Scheibige **Fenster,** 300 qm **Bretter, Brennholz** spottbillig. H. Uhde. Fernruf 3481. 20 Fuhren **Bruchsteine.**

Baustelle, früher Eichelkranz Trotha, an 2 Straßen gelegen, günstig zu verkaufen. Hallesche Aktien-Bierbrauerei, Böllberaerweg.

Zigarren-Geschäft, in guter Lage, zu verkaufen, auch pass. für jungen Mann zum Selbständigmachen. Offerten unter D. 2624 an die Exp. d. Bl.

Gebrauchte Pianos, unter voller Garantie, stets am Lager. **C. Rich. Ritter,** Hof-Pianoforte-Fabrik.

Gut geh. **Flaschenbiergeschäft** mit Schlacht. ist sof. billig zu verk. Zu erfragen Steinweg 50 im Laden.

Nussbaum-Pianino von edler Klangfülle, kreuzsaitig, mit modernem Gehäuse, einige Zeit vermietet gewesen, ist f. 450 M. bei langjähriger Garantie zu verkaufen. **Maercker & Co.,** Telephon Nr. 2704. Neue Promenade 1a, vis-a-vis d. Franckschen Stiftung.

Plüschgarnitur, hochfein, nur kurze Zeit gebraucht, sowie Trumeau, Salonschrank u. Tisch spottbillig zu verkaufen. Pr. Strubel, Königstr 28, 1/2 Tr. Gr. Kontorpult z. v. Königstr. 28, 1/2 Tr.

Blüthner-Flügel, tadellos erhalten, für nur M. 600.— zu verkaufen. **B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.**

Eleg. Herr.- u. Damenr., Frl. u. Kdrr., u. Gar. bill. Magdeburgerstr. 34, III. r.

2 eleg. **Daunenbetten** bill., ferner **Oberbett, Unterbett u. Kissen 18 M.** Dörge, Alter Markt 32.

Leiterwagen zu 60 Zentner, **Rollwagen** zu 40 Zentn. zu verk. Moritzzwinger 8.

Gutverzinsliches Grundstück mit ca. 3 Morgen Acker, angrenzend u. zugehörig, in Cönern (Saalkreis) gelegen, passend für jedes Unternehmen, Laden, Drehrolle, Hof mit Einfahrt, für 28 000 M. bei einer Anzahlung von 3—5000 M. zu verkaufen. Feuertage 29 490 M. Werte Offerten von Selbstreflektanten unter T. 1037 an die Exped. d. Bl.

Linoleum Otto Schulze, Königstr. 18. — Tel. 1792.

N. Hecks. u. and. Pfälzerstr. 10, III.

Gartengrundstück, ca. 12000 qm groß, Heidehäuse, für Sanatorium, Luft- u. Sonnenbäder, Restaurations- und sportliche Zwecke geeignet, zu verkaufen. Gefl. Offerten unter B. K. 8726 an Rudolf Mosse, Halle.

Reelles Angebot!
Mein in Schlettau gelegenes, 9—13 Morgen grosses, sehr gutes
Acker- und Wiesenland
ist sofort sehr preiswert zu verkaufen. Gefl. Off. unter B. K. 8704 an Rudolf Mosse, Halle.

Einen grösseren Posten zurückgesetzter **Kinderwagen** (solide, beste Fabrikate) gebe spottbillig ab. **A. Schmidt,** Leipzigerstr. 3, Nähe Markt.

Drog.-Einrichtung mit Warenlager, 4 Waren-Glasschränke, 4 Wagen, sehr fein, ca. 200 Kasten, soll wegen Todesfalls für die Hälfte des Wertes, Preis 5000 M., sofort verkauft werden. Off. erb. u. A. E. 102 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Pflaumenmus hat billig abzugeben Augustymiak, Osmünde.

Plüschsofa, Chaiselongue, Bettst. m. Matr. 18 M. z. verk. Talamtstr. 9, I r.

Gelegenheitskauf. Hohe Bettstelle mit Matr., unrückgeh., 30 M., zu vk. Albrechtstr. 37, Laden.

Gebr. **Winterüberzieher,** gut erh., billig zu verkaufen **Heinrichstraße 11,** III.

4 Bettstellen mit Matr. sehr billig zu verkaufen. Näheres Gr. Steinstraße 41.

Restaurant im Süden von Halle, in zukunftsreicher Lage, 1. April zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 1900 M nötig. Miete 1000 M. Bierumsatz (ohne Flaschenbier) 170—180 hl. Offert. u. U. W. 8736 an Rud. Mosse, Halle S.

Aepfel in großer Auswahl in Zentnern u. einzelnen; **Tiefblüten** a Korb 12 Pfd. 75 S. Friedr. Berger, Brüderstr. 3 im Laden.

Landbäckerei mit Materialwarengeschäft (einzige in 2 Dörfern, 500 Einwohner) zu verkaufen. Off. u. U. K. 8747 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Stroh-Stroh zu verkaufen. Zu erfragen Schillershof 19.

Nähmaschine, wie neu, sehr billig zu verkaufen. Wilhelmstraße 2, I r.

Alte wertvolle **Geige** zu verkaufen. Beesenerstr. 31, p. r., a. Rannisch. Platz.

Elegante Garnitur spottbillig zu verkaufen Krukenbergstr. 17, Lad.

Mod. neue eis. Bettst., Matr., Sag f. Bett bill. Gr. Klausstr. 16. I.

1 Posten neue Schuhwaren b. z. vk. Klettel, Herrenstr. 20.

Orchestrion wegen Aufg. d. Geschäfts preiswert zu verk. Kl. Ulrichstr. 29, I.

2 neue **Feuerroll wagen,** 80, 65, 45 Ztr. Tragkraft, sehr billig zu verkaufen. **Reinhold Koch,** Pfännerhöhe 49, I.

Gutgeh. **Gaskocher,** kwell., mit Wärmröhre billig zu verkaufen Dryandenstr. 34. III r.

Ladeneinrichtung sofort billig zu verk. Näh. Moritzkirchhof 5.

Heckhauer zu verkaufen Geiststr. 52, II. H.

Sofa 15 M., Polsterstuhl 5 M., Tisch 4 M., Küchenschr. 12 M., Bettst. m. M. bill. Gr. Klausstr. 12.

Chaiselongue mit mod. Decke bill. zu verk. Uhlandstr. 4a, p. l.

Fahrrad, f. neu, Nähmasch. b. z. v. Gr. Steinstr. 54, I.

2 Futterschwaine zu verkauf. Canena. Breitestraße 5.

2 überzählige leichte **Pferde** wegen Betriebsänderung zu verkauf. **Zillmann & Lorenz.**

Plüschsofas, Bettst. u. Matr., Ruhebett und altes Sofa zu verk. Schmerlochstraße 8, part.

Schönes Materialw.- u. Viktualiengesch., täglicher Umsatz ca. 60 Mark, bin ich durch Uebernahme eines anderen Geschäfts gezwungen, sofort für den billigen Preis von 750 M. z. verk. Off. unt. V. 3059 an d. Erp. d. Bl.

Kretchen, gutgeh., zu verkaufen Jacobstraße 15.

Große Kinderbettstelle ohne Matr. zu verkaufen Merseburgerstr. 63, I.

Dobermann-Hündin, 12 Wochen alt, zu verkaufen **Glauchaerstraße 8.**

Russisches Billard, gebraucht, sehr billig zu verkaufen Königstraße 71, part.

Haus, beste Geschäftsl., 3 Läd. rc. entbh., erbeiling sh. sof. b. 15 000 M. Anz. bill. z. verk. Off. u. F. 3086 a. d. Exp. ds. Bl.

Materialwaren-Geschäft mit Hausschlächterei umständehalber billig zu verk. Wohnung dabei. Zu erfragen Reilstraße 11, I. r.

Kanarienv. m. Bauer Krausenstr. 23, I.

Billige reelle Möbel! Große Auswahl in **Ausstattungen.** Plüschgarnituren, Plüsch- und Stoffsofas 45—95 M., Schreibtische, Journ., 50—130 M., Kleiderspeträte u. Vertik. 27—95 M., Sofaärsche 17 b. 40 M., Rohrstühle 4—10 M., gr. Trumeaux 38—75 M., Pfeilerspiegel in all. Größ., Schlafstuben-Einricht. in verschied. Art, dauerh. Betrift. m. Matr. 35-60 M., Waschtische 20-37 M., Küchenmöbel in verschied. Farben verk. **Karl Bieler,** Albrechtstr. 39. Kein Laden.

— **Viktualien-Geschäft,** — mittl., umständeheld. sof. od. später bill. zu verk. Gefl. Offerten unter M. 3072 an die Exped. ds. Bl.

Zwergbunde, rauhhar. Affenp., 8 Wochen alt, Eltern hochpr., zu verkaufen Schillerstr. 31, I. r.

Hausgrundstück, Jägerplatz, gut verzinst., Preis 35 000 Mk., bei 5000 Mk. Anzahl. preisw. zu verk. Off. u. P. 3055 an d. Exp. d. Bl.

Hocheleg. Speisezim., kompl., dunk. Eiche, b. z. vk. Off. u. U. 3078 an d. Exp. d. Bl.

Billig zu verkaufen: 1 eichenes Speisezimmer, 4 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 2 Trumeaux, 2 Ausziehtische, 1 Flurgarderobe, 1 Grammophon, 1 Vertikow **Herrenstrasse 26, parterre.**

Eleg. **Kinderwagen,** G.-N., zu verkaufen Böllbergerweg 23, II. r.

Schaukelwanne, fast neu, billig zu verkaufen Richard Wagnerstraße 18, I. r.

Materialw.- u. Viktualiengeschäft, Vorort v. Halle, f. 1800 M. sof. z. v. Off. u. F. 3106 a. d. Exp. d. Bl.

Ein noch gut erh. **Ueberzieher** ist billig zu verkaufen **Friedrichstraße 4.**

Nähmasch., Plüschsofa, Spieg. m. Schränkch. b. Wielandstr. 30, p. l.

Gut gehendes **Kolonialwarengeschäft** mit Destillation u. Hausschlachtern ist krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter D. K. 100 postlagernd Postamt II.

Abbruch Wuchererstr. 28.

Dort kauft man das beste Material für jeden Neubau passend: Korridorverschlüsse, 20 Stck. Vierfüllungstüren, 20 Stck. dreischeibige Fenster, 200 qm Fußboden, Dachrinnen, eisernes Fallrohr, Bauholz und Brennholz u. v. m. **spottbillig.**

Eine **Landschmiede mit gut. Kundschaft,** 4 Mrg. Acker, schön. Garten, Preis 15000 M, Anzahl. nach Uebereink. Veränderungsh. z. vk.

Ein **Haus mit Materialiengesch.,** schönen Garten, in einem großen Orte nahe bei Halle, Altersholber zu verkauf. Preis 11000 M. Anzahlung 2000 M.

Haus mit schönem Garten sofort zu verkauf. Alles Nähere bei Frau Wilh. Greie, Osendorf, Reaensburgerstraße 11.

Todesfallsh. bin ich gezwungen, mein **Schmiedegrundstück,** passend für einen tüchtigen strebsamen Schmied, zu verkaufen. Gebäude neu, ca. 4 Morgen guter Acker mit Hauskabel, gr. Rittergut als Kundschaft. Bedingungen günstig. Vermittler verbeten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Große Auswahl in Bettfellen mit gut gearbeiteten Matratzen 36, 40, 45—70 M., hohe Muschelbettstellen mit Matratzen 45, 50 und 55 M., englische Bettstellen in Nußbaum u. Satin m. Matratzen, Waschkommoden mit Marmorpl. u. Spiegel 55, 65, 75 u. 90 M., Waschtische m. Marmorpl. 29 u. 36 M., Nachtische sowie hellgraue u. gelbe Küchen-Einrichtungen verkauft sehr billig **Max Jungblut,** Albrechtstraße 43.

Größeren Unternehmens halber verkaufe ich sofort mein seit Jahren betriebenes Produkten-Geschäft verb. mit Kolonialwaren u. Hausschlacht., in lebh. Verkehrsstraße Leipzigs gelegen, für jeden annehmbaren Preis. Wohnung am Laden. Miete billig. **A. Kopf, Südstraße 42.**

2 Kanarienhecken, 2 Hähne, 4 Weibchen m. 2 Heckbauern bill. zu verkaufen **Ammendorf,** Schulberg 4.

Gebrauchter Weinschrank billig zu verkaufen Trödel 16.

Kinderleichenwagen sowie gebr. Jagdwagen verkauft F. Schubert, Rankt. Steinweg 12, Leipzig.

Geige, 1/4 u. 1/2 u. ab. Cello b. z. v. Friedrichstr. 11, I.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. gebr. Damen- u. **Herrenkleider** — ganze Nachlasse — Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke Pianinos Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Blanbücheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** Schülerstraße Nr. 1.

Ein gebraucht., gut erhalt. 2½ od. 3zöll. Kasten- od. Rustwag., 45—50 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an E. Noll, Weißenfels a. S., Merseburgerstr. 24.

Das meiste Geld für getragene **Herrenkleider,** Schuhwerk, Möbel u. a. Sach. zahlt nur **Schleich,** Alt. Markt 34. Best. erbet.

Garten-Laube zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis u. Liebenauerstr. 157, Laden.

Gut erh. **Kinderwagen,** Kasten, zu kaufen gesucht. Leipzigerstr. 26, p.

Vertikow zu kaufen gesucht. **Wagner,** Krukenbergstr. 17.

Gebr. Pianino für Anfänger gegen Kasse zu k. ges. Off. u. B. 2592 an die Exped. d. Bl.

Schr.-u. Wischt., Kleiderschr., Spieg., Schr. Zerv. t. k. ges. Off. u. J. 0. 756 an Grünzler, Leipzigerstr. 66a

Das meiste Geld zahlt für getr. Herrenkleider, Nachlasse, Militärsach., Schuhwaren, alt. Wäsch., Uhren, alt. Gold, alte Geigen A. Hoffmann, Leipzigerstr. 27, a. Turm.

Gut erhalt. **44er Figur mit Rock** für Schneiderin zu k. ges. Off. mit Preis u. E. 3065 a. d. Exp. d. Bl.

Kl. leichter Zerbster od. Dreischwagen billig zu kauf. ges. Off. mit Preis u. V. 3079 a. d. Exp. d. Bl.

Mittelschw. **Ackerpferd** z. k. g. Off m. Pr. u. Alt. rc. u. M. 3092 a. d. Exp. d. Bl.

Gut von 25—40 Morgen, mit lebend. u. tot. Inventar zu kaufen gesucht. Agenten ganz zwecklos. Offerten unter G. 3107 an die Expedition dieses Blattes.

1 gebrauchte Hohl- und 1 Bockkarre, 1 Kleiderschrank zu kaufen gesucht. W. Schulze, Gröbzig.

Cello, gut erhalten, zu kaufen gef. Off. m. Preis u. D. 3084 a. d. Exp. d. Bl.

Schreibtisch, turniert, zu kauf. gef. Off. unt. O. 3074 a. d. Exp. d. Bl.

Gut erhaltenes und verzinsliches Haus m. mittleren Wohnungen wird in Halle bei mäßiger Anzahl. zu kauf. gef. Off. unt. S. 3056 a. d. Exp. d. Bl.

4 eiserne Wasserfässer zu Schrebergärten gesucht. Papo, Beesenerstr. 11.

Suche 6 Tafeln, gebrauchte, mit Böcken, a Tafel 60 bis 65 cm breit, 3½ m lang. Gommde, Gasthof Augustymiack.

Viktualiengeschäft, bis 1. April zu kaufen oder zu mieten gesucht. Off. u. V. 3119 an die Exp. d. Bl.

Landgasthof von tücht. z. Fach. Anz. preiswert zu kauf. gef. Agenten zwecklos. Off. u. C. 1141 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Viktualien-Geschäft suche ich für mich zu kaufen. Offert. erbitte unter P. Schulze, postlagernd Schkeuditz.

Restaurant oder Gasthof suche ich zu kaufen. Offerten erbitte unter A. Zabel, hauptpostlagernd Bitterfeld.

Gebr. **Kopierpresse** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. S. 99 Postamt II. erb.

Gebr. Stufenleitern und eine Werkstatt-Bank oder Bock zu kauf. gef. Off. an Installationsgeschäft Bode, Schillerstr. 12, pt.

Gebr., aber gut erhalt. **Hofa aus Privatbesitz** zu kauf. ges. Off. mit Pr. u. V. 3099 an die Exp. d. Bl.

Leichter **einspännigen Tafel- od. Kastenwagen** zu kaufen gef. O. Lippold, Handelsgärtner, Merseburg.

Schalbretter, 500—600 qm, noch gut verwendb., zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. B. S. 8754 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Zu vermieten

Gr. Ulrichstr. 32, I. per 1. 4. 10 für Wohn- u. Geschäftszwecke, 1000 Mk., zu vermieten. A. Barth, Wittekindstr. 21, I.

Herrschaftl. Wohnung, II. Et., 5 gr. heizb. Z., Balkon, Veranda, 2 K., Bad, Gasbeleuchtung, komp. rc., reichl. Zubehör, an ruh. Mieter 1. 4. zu vermieten Näheres Kreiuzfeldersstraße 6, I.

Herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Badestube u. Zub., Cecilienstraße 98, part., zum 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres in d. Wohnung zu erfragen.

Landsbergerstr. 12 5 Zim., Bad, Innentoilett sofort od. 1. April zu verm. Näheres I. Etage links.

Wegzugshalber ist p. sofort gr. St., Komm., Küche, Badestube u. Zub., für Händler passend, zu vermieten Glauchaerstraße 52a.

Hausmannsleute, kinderlose, ruhige u. saubere finden äuß. bill. Wohnung p. 1. Febr. od. 1. März in ein. Einfamilienhaus des Nordens. Kurze Adressenangabe unt. A. 2941 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Wohn., 2 St., 1 K., 1 K. zu verm. 1. 4. 10 Streiterstr. 8.

Einfamilienhaus, Tiergartenstr. 6, 7 Zim. u. Zub., Garten u. 2 Veranda. 1. Apr. z. verm. Näh. Geiststr. 31. F. Becker.

1 St., 5 Zim., K., Spik., Bad, Innentoil., Gas, Zub., 725 M. 1. 4. Näh. Kirchnerstr. 18, p. r.

Merseburgerstr. 68, II, 4 St., K., K., Speisek., Balk., Bad, Innentoilett, reichl. Zub. tot. ab. 1/4. z. vm.

Seebenerstr. 11 b herrschaftl. Wohn., 5 Zim., Mädchenk., Bad, Loggia u. gr. Hinterbalk. sowie reichl. Zub. 750 M., 1. 4. 10 z. v. Näh. Konditorei Wittekind.

Poststraße 4, I. od. II. Etage, 6 gr. Zim., Zub., Bad etc. 1. April zu vermieten.

Gr. Brauhausstr. 5 Stub. u. Zubeh. per 1. 2. cr., zum Advem. geeign., 675 M. z. vm. Näh. b. Heinzel, Leipzigerstr. 98.

Bibliothekzim. 6. 5 Stc., 1 Kam., Küche, Speisk., Innkl., Mädchk., Gas, Bait., reichl. Zubd. 1. 4. 1910, 700 M.

Wohnung, 450 Mk., sofort zu vermieten. Ganz, Merseburgerstr. 46.

Herrschaftl. Wohnungen 4 Zim., Bad, Balk. u. r. Zubeh., 5 Zim., Bad, Balk. u. r. Zubeh., 6 Zim., Bad, Balk. u. r. Zubeh., 3 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1/4. 10 zu verm. Näh. Rud. Hammer, 31. E. Hoppe, Tel. 1768.

Wohnung zu vermieten, 3 St., W. 2 Kam., Küche, Zubehör, z. erf. Kl. Klausstr. 15, Besichtg. 2—4 Uhr.

Herrschaftliche I. Etage, 6 Zimmer, Mädch.-Zimmer, Bad u. Zubehör, per 1. 4. Preis 900 Mk. Zu ertr. Weiss, Steinweg 46/47, I.

Forsterstr. 4, II. 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Innentk. p. 1/4. z. verm. Zu erfr. Böllbergerweg 84, Tel. 75.

Herrschaftliche Wohnung z. 1. April 10 od. spät. zu vermiet., 4 Zimmer, Balkon, Bad, Zubehör. Lafontainestr. 2, II, Pr. 900 M. Zu besichtigen tägl. v. 11—1 u. 4—6.

4 St., K., K., reichl. Zubeh., für den Preis von 500 Mk. z. 1. 4. 1910 zu verm. Näh. Dryandenstr. 13.

Freundl. Wohnung, 4 Zim., m. Berl. Ofen, Balk., Küche, Bad, Innentloi., Kochs- u. Leuchtgas u. Zubehör für zusammen 600 Mk. zu verm. Besichtigung von 4—6. Richard Wagnerstr. 46, I. r.

II. Etage, 5 Zimmer, Küche, 3 Kammern, Innentoilett, Gas, 1/4. 1910 zu vermieten Leipzigerstraße 60, Laden.

Rosenstr. 6, II. Wohn., 4 Z. u. Zub. 1. 4. z. v.

Mansfeldersstrasse 10 2 Stuben, K. u. K. nebst Zubeh., I. Et., für 360 Mk. per 1. 4. zu vermieten.

Wohnungen in allen Preislagen sofort u. 1. April zu verm. Immob.-Erw. u. Verw.-Ges. Gr. Märkerstr. 20. Tel. 1834.

Gr. Ulrichstr. 18, III.

Wohnung, 600 M. z. verm. Näheres Ulrichstr. 3 u. i. Reform-Restaurant.

Rathausstr. 8/9 Wohnungen 2. u. 3. Etage mit Bad und allem Zubehör, modern eingerichtet, 850 u. 900 M. v. 1. 4. 10 od. früher zu verm.

Fridl. Wohn., Stube, Kam., Kch. rc., 62 Ltr., zum 1/4. cr. nur an ruh. Leute zu vermieten Rich. Wagnerstraße 16.

Wohnungen, 6-Zim. 550 M., mod. eingericht., sofort od. 1. April zu vermieten. Zu erfragen Wörmlitzerstraße 109, Gclad.

Wohnung für 400 Mk. z. 1/4. 10, Advermieten nicht gestattet. Näheres Harz 28, I.

Kl. Haus in Dölau zu verm. evtl. zu verkaufen. Off. u. D. 3104 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

2 St., K., K. zum 1. 4. z. verm. Canisiusstraße 5, II.

2 St., Komm., K., 285 M., 1. 2. zu vermieten Parkstr. 14, I. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100114035/fragment/page=0003

Sch. l. Stube m. Kochof. u. Küchenbenutzung sofort oder später zu vermieten **Nordstr. 3, II r.**

Friedrichstr. 34 frdl. Hofwohn., 2 St., 1 Kam. a. nur ruh. Leute ohne Kinder 1/4. zu verm., Pr. M 210.

Kaiserstraße 25, I. 2 St., Küche, Zub., 340 M, 1. 4. nur an eine Perl. z. vm. Näh. 2 Tr. r.

Sophienstraße 13 Parterre-Wohnung, 750 M, p. 1. 4. zu verm. Näheres im Laden.

St., K. u. K. an einz. Leute 1/2. zu vermieten **Erdel 18, III.**

Stube und Kammer zu verm. **Beeseneerstraße 20.**

Schön. gr. Schlzimm. a. einz. Hrn. leer z. vm. Bernhardystr. 12 i. Rest.

St., K., K. z. vm. **Mittelstr. 7.** Zu erfragen im Viktualiengeschäft.

Kl. Wohn. sof. z. vm. Jacobstr. 44.

Versetzungshalb. sof. schöne 5 Zim.-Wohn., Badezim., gr. Küche u. Zubeh., Gas Seebenerstr. 52, v.

Gütchenstr. 2, Brod. III, Stube, Kam. u. Kochgel., 55 Tlr., an nur kinderlose Leute 1/4. zu vermieten.

Paradeplatz 1a, I. **Wohnung,** bestehend aus 3 Stub., Küche, per 1/4. zu vermieten.

Freundliche **Wohnung** zu verm. **Diemitz, Feldstraße 1.**

Breitestraße 23 a, II, 3 Zimmer, Küche, Bad, Innenklos. u. Zub. per 1/4. cr. zu vermieten.

St., K., K. 1/4. z. vm. Beeseneerstr. 5.

Marktstraße 3, III. Etage, **4 Zim., Kch., Zub., Innenkl.** per 1/4. zu vermieten. Zu erfragen III. Etage bei Frau **Hohmann.**

Mansarden-Wohnung

mit Hausbesorgung an kinderlose Leute zum 1/4. zu vermieten. Schriftliche Offerten unt. **F. 3126** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Wohnung, 2 Stuben u. Küche 1/4. 1910 **zu vermieten Merseburgerstraße 63.**

Weingärten 31 **Wohnung** zu verm., 2 Stub., K., K., Innenkl., Gas u. Zubehör.

Stube an anständige Person zu vermieten Dessauerstr. 19, I l.

Kastnerstraße 5, II. Etage, 2 St., K., K. u. Zub. z. 1. April zu verm., Pr. 380 M. Zu erfragen Viktualiengeschäft.

St., K., K., nur l. ein. L. pass., 1/4. zu verm. **Hanf,** V. Vereinsstr. 13.

Frdl. Kellerw., St., K., K., an ruh. Leute 1. 4. z. v. Hochstr. 20, II. l.

Wegzugshalb. fl. Wohn., St., K., K., sof. z. v. Näh. Gr. Wallstr. 3, I.

— **Bergstrasse 5** — **Stube** an einzelne Person zu verm.

L. St. nr. o. 1. 2. Merseburgerstr. 45, III. l.

R. Wohn. 235 M., 1. 4. Taubenstr. 26, I. l.

Viktor Scheffelstr. 4 4 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näheres part. r.

Wohnung

mit schönem Garten,

5 Zimmer, Küche, Kammer, Innenklosett, Hausbad, in ruhiger Wohnlage. Mietspreis 800 M, per **1. April 1910 zu vermieten.** Näheres **Rud. Haymstr. 8,** pt. links.

Herrschaftl. Wohnung

M 460.— p. 1/4. 10 ob. früher zu verm. Näh. **Hafenstr. 43, III.**

Wolfstr. 19. 4 St., Badez. K.-R. 500 M.

Wohnung Steinweg 46/47, IV. per 1/4. M 290.— nur an ruh. Leute.

Möblierte Zimmer

Frdl. möbl. Zim. zu v. Geisstr. 42, III.

Gut möbl. Zim. mit Pension zu vermieten **Augustastr. 16, I.**

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu vermieten **Schillerstr. 60,** hochp.

Möbl. Zim. zu v. Charlottenstr. 18, pt. l.

Anst. Schlafst. Graiewea 15, II. l.

Rub. mobl. Stübchen, Mon. 12 M. **Friedrichstr. 54,** pt. Gartenhaus.

Rub. möbl. Zimmer Jägerplatz 19, II.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Schmeerstr. 22, II.**

Einf. möbl. Zim. bei anst. Mieter zu vermieten **Südstr. 2, II. r.**

Frdl. möbl. Zim. sof. od. später zu verm. **Dachstr. 11, I. l.**

Möbl. Zim. Brückenstr. 9a, III.

Fein möbl. Zim. an ruhigen besseren Herrn zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Bess. möbl. Zimmer zu vermieten **Weglscheiderstr. 5, I.**

Saub. möbl. Zimmer zu verm. **Karlsäußerstr. 2,** II. Nähe Markt.

Möbl. Zim. m. sep. Eing. zu verm. **Prinzenstr. 26,** pt.

2 gut möbl. Zim., zus. od. get., zu vermieten **Schmeerstr. 11,** r.

2 einfr. mobl. Zim. m. Bert. Ofen Beeseneerstr. 31, p. r. (a. Mann. Pl.)

Gut möbl. Zimmer mit Kabinett sofort zu vermieten, Bahnhöfe **Kirchenstr. 17, III. l.**

Frdl. mobl. Zimmer mit sehr guter Pension zu verm. **Poststr. 12, III.**

Frdl. Schlafst. a. H. z. v. Grünstr. 27, I. l.

Zwei bessere Schlafstellen frei. Zu erfragen **Leipzigerstr. 60, III.**

Mbl. Schlafst. a. v. Schmeerstr. 5 Seitg. I. l.

Frdl. Schlafst. für 2 Herr. mit oder ohne Mittagst. a. v. Forsterstr. 38, III. Tr. r.

A. Schlafst. f. Frl. z. v. Gr. Brauhausstr. 25.

Schlafstelle frei Nicolaistraße 4, II.

Gt. mobl. Schlafst. sof. Gr. Sandberg 15. l.

Frdl. mobl. Schlafst. Charlottenstr. 13, II

Frdl. **Schlafst.** f. h. Glauchaerstr. 13, I.

2 frdl. mobl. Schlafst. Taubenstr 26, I l.

Saub. Schlafstelle zu vermiet. Barfüßerstraße 2, II, Nähe Markt.

Anst. **Schlafst.** z. vm. Prinzenstr. 26, II.

Läden u. Magazine

Flottgehende Fleischerei mit Gastwirtschaft, an bester Lage in Nordhausen, mit Einrichtung, p. 1. April cr. zu verpachten.

Reflektanten wollen sich melden mit Angabe ihrer Verhältnisse durch **Daube & Co., Nordhausen u. M. 300.**

Bäckerei, gutgehend, sofort zu verpachten. Gefl. Anfragen unter T. 1257 an die Exped. d. Ztg.

Magdeburgerstr. 45 **Stallung** für 5 Pferde, Burschengelaß, desgl. **kl. Kontor 1. 4. zu verm.**

ca. 80—90 qm großer heller Parterreraum, für alle Zwecke geeignet, ab 1. 4. 10 zu vermieten. Näheres Gr. Steinstr 11, I.

Laden m. Wohn., in **best. Geschäftsl.,** p. 1. 4. 10 z. v. Näh. **E. Hoppe,** Rudolf Haymstr. 31. Tel. 1768.

Leipzigerstraße 52 **Laden** mit Ladenstube v. 1. 4. 10 zu vermieten.

Forsterstraße 56 **Werkstatträume,** 2×65 qm, oder auch sofort **zu vermieten. Otto Pöge & Co.,** Dessauerstr. 7.

Kl. Laden mit Stube u. Küche p. 1. 4. z. vm. Mansfeldstr. 10.

2 Kühl-Räume von ca. 10 qm Bodenfläche preiswert zu vermieten. Auskunft erteilen **Stephan & Co.,** Seifenfabrik, Merseburgerstraße 1.

Bäckerei, gut im Gange, p. 1. April zu **verpachten.** Off. u. D. 2924 an die Exp. d. Bl.

Bäckerei 1. 4. zu vermieten Jacobstr. 44, II. l.

Laden, 2 gr. Schaufenster und Stube, beste Lage, zwischen beiden Märkten, **sofort zu verm.** Off. unt. E. 3085 an die Exp. ds. Bl.

Per 1. April Magdeburgerstraße 66, II, große helle Kontor-Räume m. Dampfheizung u. elektr. Licht zu verm. Näheres im Kontor d. **Grand Hotel Berges, Magdeburgerstr. 65.**

Kleiner Laden, dicht am Markt, billig zu vermieten Becherhof 6.

2 Werkstellen, 50 u. 20 qm, Gas u. Wasser, evtl. kl. Wohnung sof. od. sp. Albrechtstr. 18 zu verm.

Helle Werkstelle Steinweg 7, p. sof. M 250 z. v.

Grosse helle Kontorräume Magdeburgerstr. 56 sind wegen Auflösung des Zementvereins **per 1. Juli 1910** zu vermieten.

Besichtigung nachmittags von 3 Uhr an.

Laden m. 2 Schaufenstern und viel Zubehör, auch als **Bureau** geeignet, eventuell mit Wohnung **sofort od. 1. 4. 1910** zu vermieten. **Rathausstr. 8/9.** Näh. daselbst.

Miet-Gesuche

Fleischerei wird in Halle a. S. zu **pachten** gesucht. Inventar kann gekauft werd. od. evtl. **Laden** z. Einrichten. Offert unt. K. 2810 an d. Exped. d. Bl. erb.

Wünsche eine Wohnung, part. oder I. Etage, 5 Zimmer u. Küche, ev. auch m. Gärtchen. Gefl. Offerten u. **B. B. 3721** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Grösseres Anwaltsbureau Mitte der Stadt 1. Juli oder früher **gesucht.** Off. unt. **B. T. 8891** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Saub. möbl. Zimmer gesucht. Off. u. B. 3062 a. d. Exp. ds. Bl.

Gesucht 1. Oktober oder früher **herrschaftliche Wohnung** von 7—10 Zimmern in ruhiger Lage mit Gartenanteil. Off. unt. **H. R. hauptpostlagernd.**

3 Perl. s. 1. 4. 10 frdl. Wohnung (60—70 Tlr.) Off. m. Preisangabe unt. F. 3066 a. d. Exp. d. Bl. erb.

2 erw. Perl. s. 1. 4. Wohnung, vorth., St., K., K., wenn mögl. Korr. Off. unt. P. 3095 a. d. Exp. d. Bl.

Ig. Kaufmann sucht **möbl. Zimmer,** mögl. m. Badbenutzung. Off. u. K. 3110 a. d. Exp. d. Bl.

Kinderloses Ehepaar sucht herrschaftl. 4—5 Zim.-Wohn., mit der Neuzeit entsprechend. Komfort. Offerten unt. H. 3068 an die Expedition dieses Blattes.

Leeres Zimmer als **Kontor** gesucht. Angebote unter **Wittich,** Gr. Steinstraße 40.

Stube Nähe Leipzigerstr. ges. Off. unt. U. 3058. an die Exped. d. Bl.

Fräulein sucht per sofort **einfach** möbl. Zimmer, mögl. **sep. Eing.,** evtl. mit Mittagstisch, bei Witwe od. älterem Ehepaar, Nähe **Magdeburger- oder Leipzigerstraße.** Offerten mit Preis unter K. 3050 an die Expedition ds. Bl.

Bess. Ehel. o. Anh. s. fr. Wohn. geg. Hausarb. od. Führ. b. Hausst. Off. u. A. 3081 a. d. Exp. ds. Bl.

Jg. Leute m. 1 K. such. 1/4. Wohn. in ruh. Hause, 60—70 Tlr. Off. erb. unt. F. 3026 an die Exped. d. Bl.

Für **1. April 1910** werden **2 leerstehende Räume,** zu **Kontorzwecken** geeignet, möglichst Bahnhofsnähe gesucht. Offert. unter **O. 3114** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Ein verschließb. **Schuppen** zu mieten gesucht Schillerstraße 19.

Alleinstehende Dame sucht 1—4. **Wohnung** m. Gas, zum Abvermiet. pass., part. od. I. Etg. Offerten unt. **B. R. 8745** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche einen Platz, wo 3 neue Rollwagen auf 8—10 Wochen stehen können. Gefl. Offert. mit Preis u. S. 6096 a. d. Exp. d. Bl.

Frl. m. 3j. Kind s. sof. Stube m. Kochofen ev. m. Kam. Gefl. Off. m. Preisang. u. A. 3101 an die Exped. ds. Bl.

Kinderlose Leute suchen sofort **1—2 Zim., Schlafstube u. große Küche** v. 250—350 Mk., nicht im Zentr. Offert. an **H. R. Lorenz, Dresden-N.,** Kanonenstr.

Nett. Witwe s. l. 3, 4—5 M. montl., sep. Eing., part. od. 1 Tr., sofort. Off. u. S. 3116 an d. Exped. d. Bl.

Eing. ruh. Leute suchen zum 1. 4. **Wohn.,** St., Alk., Kch., b. 85 Tlr., i. Südviertel. Off. u. C. 3123 a. d. Exp. d. Bl.

Einzelne Dame sucht Wohnung, Preis bis 200 Mk., 1. April od. früh. Off. u. T. 1337 an die Exp. d. Bl.

2 jg. Damen suchen p. 1. April PENSION m. voll. Familienanschl. in feingebildet. Fam. Kein Pensionat. **2 leere** und **ein möbliertes Zimmer** beanspruht. Offerten mit Preis unter **B. O. 8751** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Nordstr. 2, 1 Kr., 1 Küche mit Zubeh. sof. oder 1/4. ges. Off. mit Pr. u. N. 3113 a. d. Exp. d. Bl.

Suche einen **kl. Stall** in der Mitte der Stadt, welcher sich für Hunde eignet. Off. u. G. 3127 a. d. Exp. d. Bl.

Diverse

Jagd-Verpachtung

Die Jagdnutzung der **Gemeinde Kockwitz,** ca. 340 ha, soll **Montag den 24. Januar 1910, nachmittags 2 Uhr** im hiesigen Gasthause öffentl. meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Kockwitz, den 7. Januar 1910.

Der Jagdvorsteher.

Rübensaft 1 Pfd. **18** Pf.
Candiasirup 1 Pfd. 18 Pf.
Stärkesirup 1 Pfd. 18 Pf.
Selbstgekochtes Pflaumenmus 1 Pfd. 25 Pf.
Rhein. Apfelkraut 1 Pfd. 60 Pf.
empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Möbeltransporte nimmt an **R. Wollmann,** Bernhardystr. 65.

Für sparsame Hausfrauen!

Ein Posten Pflaumen 13 Pfund nur Pf.

größere Pfd. **18** Pf.
extra große Pfd. **28** Pf.
Gekoch. Mischobst Pfd. **20** Pf.
fein do. Pfd. **30** Pf.
extrafein do. Pfd. **50** Pf.
Getr. Feigen Pfd. nur **25** Pf.
Marok. Datteln Pfd. nur **34** Pf.
Getr. Birnen Pfd. nur **22** Pf.
geschälte do. Pfd. nur **30** Pf.
Ringäpfel Pfd. nur **45** Pf.
Ringäpfel I Pfd. nur **56** Pf.
Ringäpfel Ia Pfd. nur **60** Pf.
Prima Aprikosen neue Pfd. **60** Pf.
Extragroße do. Pfd. **80** Pf.

Linsen bestkochende **Pfd. nur 10** Pf.
größere Pfd. **18** Pf.
und extra große Pfd. **24** Pf.

Bohnen weiße Pfd. **13** Pf.
Bohnen extrafein, zarte Perle Pfd. **16** Pf.
Linsenbohnen Pfd. **18** Pf.
Riesenerbsen Pfd. **17** Pf.
Kartoffelmehl Pfd. **15** Pf.
Graupen Pfd. **12** Pf.
Kaiserauszug Pfd. **20** Pf.
Reis-Bruch Pfd. **13** Pf.
extraf. **Tafelreis** Pfd. **18** u. **16** Pf.
ff. Patna-Reis Pfd. **25** Pf.
Caroliner-Reis I Pfd. **32** Pf.
Gebr. Gerste Pfd. **14** Pf.
Malzkaffee Pfd. **21** Pf.
Malzkaffee in Paketen **28** Pf.

Nudeln billig!

Maccaroni Pfd. nur **30** Pf.
Hausmachernudeln Pfd. nur **28** Pf.
Fadennudeln Pfd. nur **28** Pf.
Eiernudeln, echte, Pfd. statt 50 nur **44** Pf.
Fassonnudeln Pfd. nur **30** Pf.

Echt **Hedersleb. Rübensaft 15** Pfd. Pf.
bei **10** Pfund nur **14** Pf.
ff. Kaisersirup Pfd. **20** Pf.
ff. Zuckerhonig Pfd. **24** Pf.
In selbstgekochtes **Thür. Pflaumenmus** Pfd. **20** Pf.
bei **10** Pfd. **18** Pf.
hochf. **Kaisermarmelade** Pfd. **24** Pfg.
hochf. **Feigenmarmelade** Pfd. **50** Pf.
echt **Rhein. Apfelkraut** Pfd. **54** Pf.

Schweineschmalz 74 schneeweiß, beste Qual. Pf.

ff. Schmalz-Ersatz 58 Pfund Pf.

Ein Posten harte Schlackwurst 120 Dauerware Pfd. nur Pf.

Preiselbeeren Pfd. nur **30** Pf.

Apfelsinen extra schöne, süße, vollsaftige aromatische Früchte Dutzend **40** Pf.

Seifen enorm billig!!!

Grancinb. Kernseife gr. Riegel statt 60 Pf. nur **52** Pf.
Granienburger Kernseife statt 55 Pf. nur **45** Pf.
Weiße Wachskernseife gr. Rieg. statt 70 Pf. nur **62** Pf.
Weiße Wachskernseife gr. Rieg. statt 60 Pf. nur **52** Pf.
Gelbe Schmierseife beste statt 25 Pf. nur **24** Pf.
Weiße Schmierseife beste statt 28 Pf. nur **26** Pf.
Gek. weiße Terp.-Salmiakseife statt 32 Pf. nur **30** Pf.
Weizenstärke statt 28 Pf. nur **25** Pf.
Borax, bester, pulv. statt 30 Pf. nur **25** Pf.
Blau, bestes, 3 St. 10 Pf.-Beutel statt 20 Pf. nur **20** Pf.

Rob. Weise Friedrichplatz.

Selbst das kleinste Geschäft spart durch: **Soennecken's Dauer-Kontenbücher** D.R.P. (Lose Blätter-System) D.R.G.M. **Aug. Weddy,** Leipzigerstrasse 22/23.

Im Ausverkauf:

Kleiderstoff-Reste

passend für Kleider, Röcke, Blusen, Kinderkleider, die sich in grossen Mengen angesammelt haben,

weit unter Preis.

Günstige Kaufgelegenheit für

Konfirmanden-Kleider

Gute schwarze Stoffe Meter von 1,10 Mk. an
Gute Elfenbein-Stoffe Meter von 1,25 Mk. an
Gute einf. u. gemust. Stoffe Meter von 1 Mk. an

Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Flotte Skatspieler die gewillt sind, einem Verein (1/2 oder 0—5 ₰) beizutreten, werden gebeten, sich im Lokal **Pape,** Beeseneerstraße 11, zu melden.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk **Dr. Retau's Selbstbewahrung** 84. verb. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig,** Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Zuckerrübensamenanbau für dies Jahr noch zu vergeben. **Sterklinge** werden geliefert, event. längerer Abschlüge. Offerten unter T. 1237 an die Expedition d. Bl.

Aufbügeln, Reinigen Herren-, Damen- u. Uniformsachen. **P. Lange,** Streitberstr. 7.

Waschgel. w. schnell rep. Fleischerstr. 27.

Verloren

Portemonnaie mit Ringen und Schlüssel verloren. Geg. Belohnung abzugeben Angerweg 45, part.

Boa verloren. Abzugeben Robert Franzstr. 3, III.

Verloren am 10 cr. in den Kaisersälen ein heller durchbrochener **Schildpattpfeil.** Bitte abzugeben **Geiststraße 22** im Kontor.

Weißer Kamm und Bürste am Montag abend in den Kaisersälen (Garderobe) abhanden gekommen. Abzugeben Königstraße 2, II.

1 neue blau. Damenbluse in der inneren Stadt verl. Abzugeb. geg. Bel. Wilhelmstr. 47, p., Schneiderin.

Hund entlaufen. Ein **junger Hund** (silbergraue Dogge), auf den Namen „Arri" hörend, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Geg. Erstattung d. Futterkosten wiederzubringen **„Wintergarten".**

Am 4. Januar Airedale-Terrier (Kriegshund) **entlaufen.** Vor Ankauf wird gewarnt. **Curt Wilhelm,** Stimmsdorf.

Portemonnaie mit Inhalt, Liebenauerstr.-Schönitzstr. verloren. Gegen Belohnung abzug. **Schönitzstraße 10,** 1 Mitte.

Sehr kräftiger Dobermann-Pinscher entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Cecilienstr. 3.

Rauhhaariger Terrier, weiß und schwarz, auf „Rico" hörend, entlaufen. Gegen Belohn. abzugeben Beeseneerstr. 24, p. l.

Gefunden

Hund, ca. 40 cm groß, gebrand, zugelaufen. Gegen Erstattung der Futterkosten abzuholen **Kühenerstraße 4.**

Zu verleihen

Sch. D.-Mask. b. z. verl. Dachtrjstr. 3, II.

Damenmasken i. verl. Grünstr. 32 III r.

Fl. Damen- u. Herrenmasken bill. z. verl. Mansfeldstr. 51, pt.

Feiche, flotte Damen-Masken bill. zu verl. Krausenstr. 22, I r.

Eleg. Damenmaske zu verleihen Beuschlaistraße 8, p. l.

40 Stck. Herren- u. Damenmasken verl. od. verf. **Linke,** Gr. Ulrichstr. 63, II.

Masken zu verleihen Parfstr. 20, I l.

M. (Wasserrose) z. v. Leipzigerstr. 3, III r.

S. D.-Maske z. verl. Jacobstr. 30, II r.

4 l. D.-Maask. b. z. verl. Zeuferstr. 3, III.

E. Klar's Masken-Verleih-Institut Geiststrasse 3, I, empfiehlt **feine Herren- u. Damen-Masken-Kostüme zu billigsten Preisen.**

Damen-Masken, elegant, neue und gut erhaltene, solide Preise, verleiht event. verkauft **E. Wernicke,** Zinkfgartenstr. 14, Hauptpostnähe.

Seid. Damenmask. sehr bill. zu verleihen Bernhardstr. 16, I r.

Eine seidene Damenmaske billig zu verleihen Kurzegasse 1, I.

2 flotte Damenmasken bill. zu verleihen Zeuferstraße 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100114035/fragment/page=0004